



Eine Reise durch vier Lebensräume

Die inatura „live“ erleben

Ausstellung. ■ Am Freitag, 20. Juni 2003, wird die inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn offiziell eröffnet. Bei der Ausstellungsgestaltung wurden neue Wege beschritten: weg vom klassischen Museum, hin zur mit allen Sinnen erfahrbaren Naturerlebniswelt. Die Designfirma „rwdp limited“ aus London, seit Jahrzehnten auf Museumsdesign spezialisiert, konnte für diese Aufgabe gewonnen werden. In der inatura wird Naturkunde zum spannenden Abenteuer. Die Lebensräume unseres Landes warten darauf, entdeckt zu werden. ■ **Von Eva Pammer-Salzmann**

Der Rundgang beginnt auf der Galerie der Eingangshalle. Ein Teil der Ausstellung ist dem Museumsgründer Siegfried Fussenegger und seinem Werk gewidmet. Auf der Galerie wird auch die naturwissenschaftliche Forschung, die in Vorarlberg geleistet wird, präsentiert.

Naturschutz – eine Aufgabe der inatura

Die inatura hat unter anderem die Aufgabe, die belebte und unbelebte Natur Vorarlbergs zu dokumentieren. Ihre Stellung im Naturschutz ist sogar gesetzlich verankert. Alle Mitarbeiter sind von der Regierung mit Beratung und Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz beauftragt.

Ein interessanter Blick in die Vergangenheit

Das Kino, das als Vortragsraum genutzt werden kann, ist gleichzeitig auch der Durchgang zum zweiten



„Die inatura soll uns die Naturschätze Vorarlbergs auf unterhaltsame Art näher bringen.“

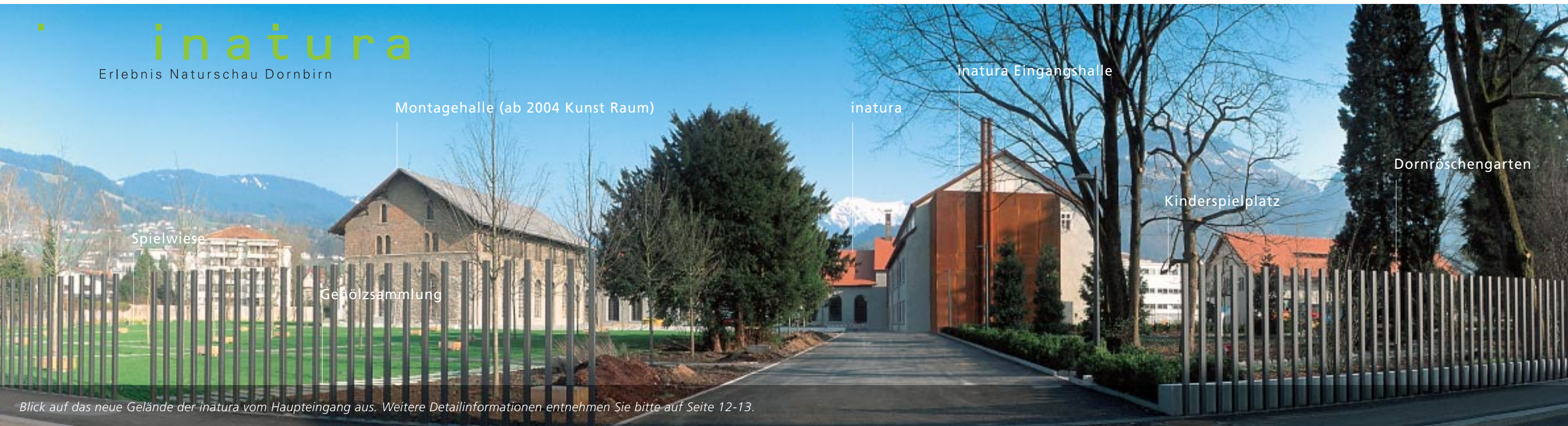
Herbert Sausgruber
Landeshauptmann

Ausstellungsgebäude. Hier hat sich bis 1984 die Gießerei der Rüscherwerke befunden. Die Gussöfen (Kupolöfen) wurden erhalten und in die Ausstellung integriert. Ein kleiner Einblick informiert über die Vergangenheit der Rüscherwerke und des Areals, auf dem sich die inatura befindet.

Neue Wege der Wissensvermittlung

In täglich stattfindenden Live-Programmen präsentieren Naturexperten Interessantes aus den verschiedenen Lebensräumen. Eine interaktive Datenbank regt zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Artenvielfalt“ an.

In der gesamten Ausstellung bieten 38 „Info-Säulen“ schriftliche Informationen zu Natur und Umwelt. Diese Informationen können die Besucher sammeln und mit nach Hause nehmen.



inatura

Erlebnis Naturschau Dornbirn

Montagehalle (ab 2004 Kunst Raum)

inatura

Inatura Eingangshalle

Spielwiese

Geölzsammlung

Kinderspielplatz

Dornröschengarten

Blick auf das neue Gelände der inatura vom Haupteingang aus. Weitere Detailinformationen entnehmen Sie bitte auf Seite 12-13.



DAS GEBIRGE

Schluchten, Abgründe und Laurins Schätze

Hauptteil Gebirgsregion

Zwei Drittel unseres Landes befinden sich in Gebirgsregionen. Deshalb beginnt der Hauptteil der Ausstellung – eine Reise durch die Lebensräume Vorarlbergs – im Gebirge.

Bühnenbild „Natur“

Um die typischen Elemente der verschiedenen Lebensräume hervorzuheben, wurden ganze „Bühnenbilder“ aufgebaut. Ganz bewusst sind die Bühnenbilder sehr künst-

lich gehalten. Im Vordergrund steht nicht die Nachahmung der Natur, sondern die Vermittlung des prägenden Eindrucks eines Lebensraumes.

Imposante Bergwelt

Das aus Stahl aufgebaute Gebirge bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich mit den Geheimnissen der Bergwelt vertraut zu machen.

Lawinenabgang „erleben“

Eine Rundum-Projektion macht die

Gewalten eines Lawinenabganges erschreckend echt erlebbar.

Interaktive Spiele und Präsentation

Interaktive Spiele vertiefen das Wissen über das Vorarlberger Gebirge. Lebende Tiere, die schönsten Kristalle aus Vorarlberg, eine Gratwanderung mit Projektionen aus der Vogelperspektive, Tunnelbautechnik und einiges mehr, vervollständigen die beeindruckende Präsentation.



DAS WASSER

Untertauchen im Lebensraum Wasser

Wasserfall

Untertauchen, ohne nass zu werden – in der inatura ist das möglich. Ein vier Meter hoher und acht Meter breiter Wasserfall bildet sozusagen den Eingang zum Lebensraum Wasser.

Unterwasserkino

Das Unterwasserkino führt in eine faszinierende, unbekannte Welt unter der Wasseroberfläche des Bodensees.

Reise in die Urzeit

Ein Zeittunnel ermöglicht sogar eine Reise in die Urzeit, als Vorarlbergs Gesteine im Meer entstanden. Haie und andere Lebewesen, die dieses urzeitliche Meer bevölkerten, können bestaunt werden.

Gläserner Fluss

Ein gläserner Fluss demonstriert das Leben in Fließgewässern. Ganz in Ruhe können die Besucherinnen und Besucher die vielfältigen Be-

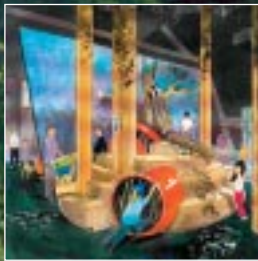
wohner der heimischen Flüsse und Bäche studieren.

Aquarien

Mehrere große Aquarien zeigen lebende Fische. Präparate heimischer Fische wie Wels oder Hecht sind zu bestaunen und zu betasten.

Teich mit Karpfen

In einem großen Teich leben zahme Karpfen, die sogar gefüttert werden dürfen.



DER WALD

Heimat für Hirsch, Dachs & Co

Natur zum Anfassen

Natur zum Anfassen – im wahrsten Sinne des Wortes – wird es in der inatura geben. Die Museumsdesigner entwickelten exklusiv für die inatura verschiedene Spiele, Tast- und Geruchsboxen, die interessante Überraschungen für die Besucherinnen und Besucher bereithalten.

Wölfe hautnah

Viele Ausstellungsobjekte dürfen berührt werden – zum Beispiel

die Wölfe im Lebensraum Wald. Auch andere scheue Waldbewohner können ganz aus der Nähe, ohne störendes Glas dazwischen, betrachtet werden.

Im Dachsbau

Ein nachgebildeter Dachsbau lädt dazu ein, mehr über die Geheimnisse unter der Erde zu erfahren. Er kann von Kindern oder wagemutigen Erwachsenen auf eigene Faust erkundet werden.

Tropischer Wald

Fossilienfunde beweisen, dass vor Millionen Jahren tropenähnliche Zustände im Ländle vorherrschten.

Lebende Schmetterlinge

Aus dem Wald heraus führt der Weg weiter auf eine Schmetterlingswiese. Riesige Modelle von Insekten und lebende Schmetterlinge, Bienen, Hummeln und Hornissen laden zum Beobachten und Verweilen ein.



NATUR IN DER STADT

Aus ungewöhnlichen Blickwinkeln

Verschiedenste Lebewesen

Natur und Stadt – ist das nicht ein Widerspruch? Ganz im Gegenteil – in der Stadt begegnen wir auf Schritt und Tritt den verschiedensten Lebewesen. Viele Tiere haben sich dem Leben in der Stadt angepasst und profitieren von der Nähe zum Menschen. Haustiere sind aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken.

Küche mit „Untermieter“

Manchmal teilen auch Schaben,

Motten und andere „ungeliebte Untermieter“ ihren Lebensraum mit uns. In einer eigens für sie aufgebauten Küche können sie in Aktion betrachtet werden.

Fitnesscenter

Das „Fitnesscenter“ lädt zum Kräftevergleich mit Vertretern aus dem Tierreich ein. Natürlich werden im Lebensraum Stadt auch die Nachteile des städtischen Lebensraumes für Mensch und Umwelt aufgezeigt.

Live-Schaltung in Metropolen

Eine Live-Schaltung in verschiedene Metropolen vermittelt einen Einblick in das Stadtleben in anderen Erdteilen und stellt die Verbindung zur Welt außerhalb unseres Landes her.

Astro-Show

Der Rundgang durch die inatura endet in der Astro-Show. Hier werden sogar imaginäre Reisen zu anderen Sternen und Galaxien möglich.